

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1882 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220794)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band III.

Nr. 17.

1883.

## Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1882.

In Band II. Nr. 8, 15 und 20 und in Band III. Nr. 2, 4, 11 und 13 sind die Zahlen der Bewegung der Bevölkerung, welche durch die Geburten, Sterbfälle, Eheschlüsse und die Veränderung der Staatsangehörigkeit entsteht, für die Jahre 1875 bis 1881 dargestellt. Die nachfolgenden Tabellen enthalten die entsprechenden Zahlen für das Jahr 1882. In ihrer Einrichtung schließen sie sich den früheren Darstellungen an; sie sind jedoch mit einigen weiteren Prozentreihen ausgestattet und auf die Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern ausgedehnt. Die letzteren sind unmittelbar nach den Amtsbezirken aufgeführt, während die Angaben für die Kreise und das Land für die einzelnen letzten 20 Jahre nebst den Durchschnittszahlen für die drei Jahrzehnte 1873/82, 1863/72, 1853/62, sowie für die vorhergehenden Beobachtungsjahre 1839/52 und die ganze 44jährige Beobachtungszeit 1839/82 auf besonderen Seiten (340/41 und 346/47) als Tabelle I. b und II. b zusammengestellt sind.

Auf dieser und den nachfolgenden Textseiten werden die hauptsächlichsten Gesamtzahlen für das Land, sodann einige wichtige Verhältnisse nach deren geographischem Vorkommen hervorgehoben. Eine graphische Darstellung macht die Gestaltung der Geburts-, Sterbe- und Eheziffer für die Amtsbezirke und größeren Städte, sowie im Ganzen für die letzten 20 Jahre anschaulich.

Einige weitere Ergebnisse der Bearbeitung des Erhebungsmaterials, deren geographisches Detail für das einzelne Jahr kein genügendes Interesse bietet oder einen unverhältnismäßigen Raum einnehmen würde, namentlich die Vertheilung der Geburten, Sterbfälle und Eheschlüsse auf die Monate, das Alter und der Familienstand der Gestorbenen, der bisherige Familienstand und Wohnort der Eheschließenden, sind den Textseiten eingefügt.

### I. Geborene.

	Geborene überhaupt	Lebend Geborene	in % der Einwohner	Todtgeborene	in % der Geborenen	Unkeulich Geborene	in % der Geborenen
1873	60 671	58 704	39,6	1 967	3,24	5 598	9,24
1874	61 058	58 899	39,4	2 159	3,54	5 138	8,41
1875	62 897	60 716	40,3	2 181	3,47	4 803	7,64
1876	63 203	61 041	40,2	2 162	3,42	4 787	7,57
1877	61 957	59 949	39,1	2 008	3,24	4 555	7,35
1878	60 576	58 626	38,0	1 950	3,22	4 418	7,29
1879	59 382	57 539	36,9	1 843	3,10	4 392	7,39
1880	57 571	55 833	36,3	1 738	3,02	4 205	7,30
1881	57 172	55 442	35,3	1 730	3,03	4 433	7,75
1882	56 100	54 509	34,7	1 591	2,83	4 419	7,87

Die Zahl der Geburten d. h. der Geborenen überhaupt (einschließlich Todtgeborene) betrug im Jahre 1882 im Ganzen 56 100, darunter waren 28 928 männliche und 27 172 weibliche. 1 Geburt kam auf 28,6 Einwohner oder auf 100 Einwohner kamen 3,57 Geburten (auf 1000 Einwohner 35,7 Geburten). Unter 100 Geburten waren durchschnittlich 51,56 männliche und 48,44 weibliche, oder es fielen auf 100 weibliche 106,6 männliche Geburten.

Von den überhaupt Geborenen wurden 54 509 oder 97,17 % lebend und 1 591 oder 2,83 % todt geboren.

1 Lebendgeborener kam auf 28,8 Einwohner, auf 100 Einwohner kamen 3,47, auf 1000 Einwohner 34,7 Lebendgeborene, während erst auf 987 Einwohner 1 Todtgeborener oder auf 1000 Einwohner 0,101 Todtgeborener entfiel. Die Lebendgeborenen bestanden aus 28 063 Knaben und 26 446 Mädchen; jene machten 51,45, diese 48,55 % aus. Die Knaben überwogen hier also etwas weniger, als unter den Geborenen überhaupt, was seine Erklärung in dem erheblicheren Ueberwiegen der männlichen über die weiblichen Todtgeborenen findet. Von den

(Fortsetzung auf S. 348.)